

SOMMER 2016 - NR 17

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos
zum
Mitnehmen



Schluss jetzt!
Kein Zirkus mit Wildtieren

Katzen, Katzen und kein Ende -
nur Kastration hilft!

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss

futterplatz.de

www.futterplatz.de
Ihr Haustiershops im Internet

- Über 8000 Produkte
- Kostenloser Versand ab 29€
- Bis zu 5% Rabatt
- Kauf auch auf Rechnung

Gutschein Code: fp2016tierfp

Einlösbar bis 31.12.2016. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

10% Rabatt




UR-0299-DN-0116

Polland Gartengestaltung
 MEHR SPASS AM GARTEN



Polland Gartengestaltung GmbH

Tel. 02131-3694413 · Fax 02131-3694595 · Mobil 01577-2642030
 info@polland-gartengestaltung.de · www.polland-gartengestaltung.de

NE-0144-0113

Ihr LandMarkt
www.IhrLandMarkt.com




Alles für Ihren Liebling

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer Gubisrather Str. 23 41516 Grevenbroich-Neukirchen
 Telefon 02182/ 8 28 94-03

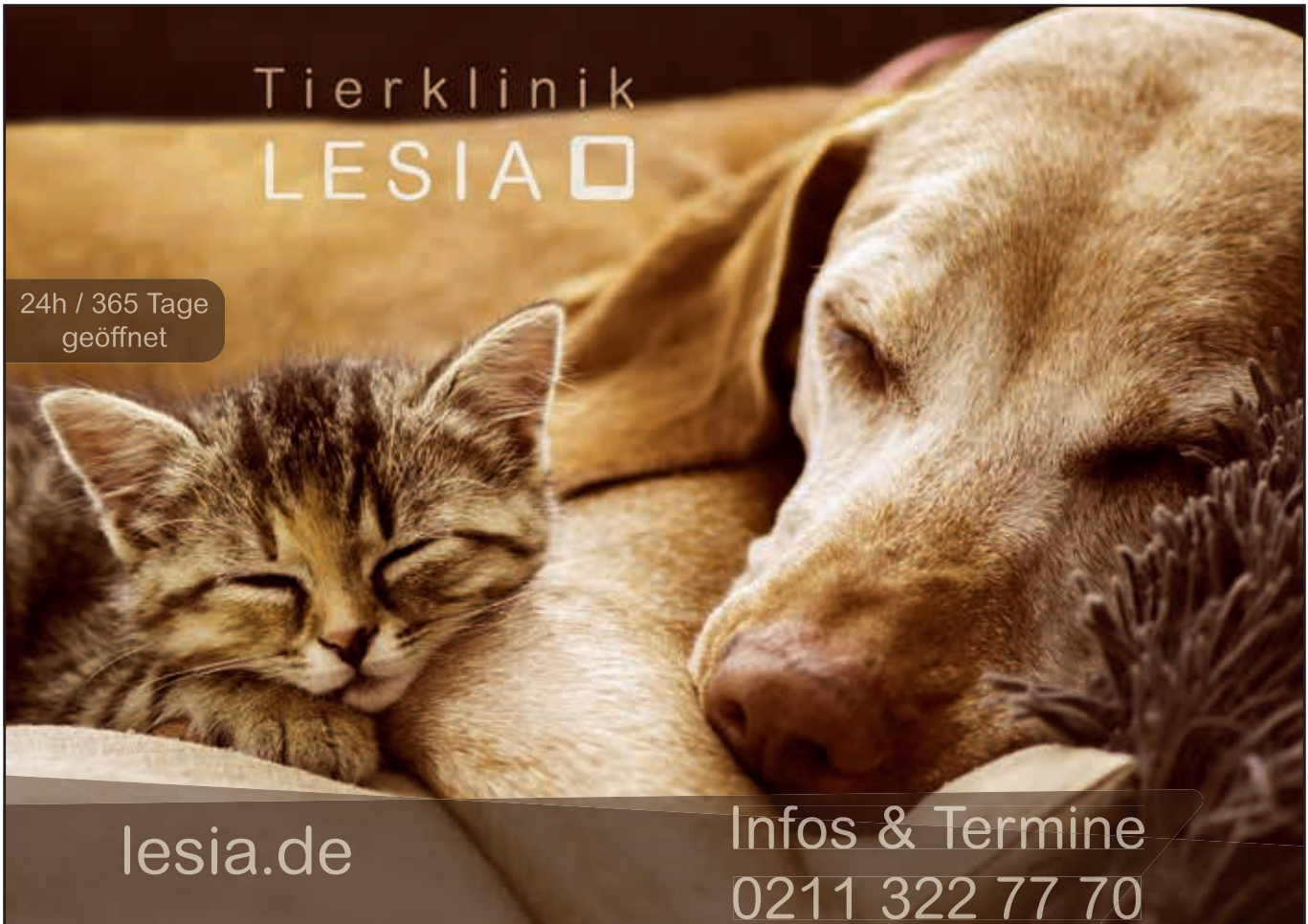
Förster Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn) 41352 Korschenbroich,
 Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandmarkt.com

NE-0153-0213

Tierklinik LESIA

24h / 365 Tage geöffnet



lesia.de

Infos & Termine
 0211 322 77 70

UR-0296-KR-0315



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,
ein halbes Jahr ist vergangen und endlich ist es wieder soweit: die neue Ausgabe der Bello-Mieze-Babe & Co. ist da! Neben interessanten Neuigkeiten aus den Tierheimen im Rhein-Kreis-Neuss und Ratgebern zum Thema Haustiere liegt unser Augenmerk diesmal auf dem Thema "Zirkus". Zirkusse sind nach wie vor, insbesondere bei Kindern, sehr beliebt, doch das Leid der Tiere ist groß. Kein Beifall für Tierquälerei!

Wildtiere gehören nicht in den Zirkus. Elefanten, Giraffen, Zebras und viele andere Tiere fristen ein qualvolles Dasein. Sie werden dort in viel zu engen Käfigen gehalten, haben keinen Platz zum Klettern, Graben, Laufen oder Schwimmen – eben einem artgerechten Verhalten. Warum die Manege kein Ausgleich ist und was Sie ansonsten von einem Besuch im Zirkus abhalten muss, lesen Sie im Leitartikel dieser Ausgabe.

Katzen sind niedlich und als Haustiere sehr beliebt...

doch zu viele können zum Problem werden. Immer mehr Katzen in Deutschland verwildern und verelenden infolge unkontrollierter Vermehrung. Frei lebende Miezen sind immer Nachkommen von nicht kastrierten privaten Hauskatzen mit Freigang oder wenn sie ausgesetzt werden. Die Katzenschwemme kann durch zahlreiche

Erkrankungen zu einer Infektionsgefahr für private Stubentiger werden. Kastrationsmaßnahmen durch die Tierschutzvereine sind nur bedingt er-



© Foto: markus eymann / pixelio.de

folgreich, solange private Freigängerkatzen für Nachwuchs sorgen. Deshalb lassen auch Sie Ihre Katze kastrieren, um dem Elend ein Ende zu setzen!

Ihre Hilfe ist gefragt

Lesen Sie in dieser Ausgabe wieder interessante Neuigkeiten aus den Tierheimen im Kreis. Eines ist sicher: Die Tiere dort und ihre Schützer brauchen Ihre Unterstützung! Helfen daher bitte auch Sie mit einer Spende oder einer Patenschaft für die „Sorgenkinder“. Oder – „packen Sie direkt mit an“ – werden Sie ehrenamtlich aktiv!

Übrigens ist die „Bello, Mieze, Babe & Co.“ für die Tierheime kostenfrei. Das Magazin wird ausschließlich über die darin veröffentlichten Anzeigen finanziert – Hilfe, die direkt ankommt!

Ihre

Sara Plinz

STEUERKANZLEI-TEAM ZIMMERMANN

LOTHAR ZIMMERMANN • STEUERBERATER

Umfassende Beratung und Betreuung in Steuern
Wirtschaft · Unternehmen · Privat
mittels modernster Datevprogramme

41515 GREVENBROICH – AM HAGELKREUZ 29
(NÄHE BUCKAUVIERTEL)

EIGENER PARKPLATZ

TELEFON (0 21 81) 2 30 40

TELEFAX (0 21 81) 23 04 88

E-MAIL: STEUERKANZLEI.ZIMMERMANN@T-ONLINE.DE

BÜROZEITEN:

MO.–DO. VON 8.00–16.00 UHR · FR. VON 8.00–14.00 UHR
UND NACH TERMIN

NE-0187-0115



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.



Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112



Text: Jürgen Plinz – DTSV

Schluss jetzt mit dem Zirkus!



Seit dem Frühjahr sind sie wieder unterwegs. Die Zirkusse gehen auf Tournee und kommen in die Städte. Große bunte Plakate an den Straßenrändern werben für einen Besuch. Doch mitreisen müssen vielfach Wildtiere, denen es schlecht ergeht.

Die Proteste gegen diese zweifelhafte Form der Unterhaltung nahmen in den letzten Jahren zu, doch dem niederländischen Beispiel mag man bei uns nicht folgen. Dort sind Wildtiere im Zirkus nämlich verboten.

Denn Tiger, Löwen, Elefanten und Co. stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. Einem Nashorn oder Elefanten in Deutschland artgerechte Bedingungen zu schaffen, ist sehr schwer vorstellbar. Zu groß sind die Anforderungen an Klima, Lebensumfeld oder allein die Reviergrößen. Zoos bekommen das schon nicht hin. Ständig von einem Ort zu anderen, in engen Transportwagen, dann in kleinen Gehegen am Gastspielort. Kein Vergleich mit dem natürlichen Lebensraum, dem Grün des Urwaldes oder der Weite einer Steppe. Auf Reisen, bei denen

so mancher Zirkus bis zu 50-mal den Gastspielort im Jahr wechselt, gibt es keine Chance, Wildtieren auch nur im Ansatz ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Aller Kritik zum Trotz

reisen laut Deutschem Tierschutzbund in unserem Land über 300 Zirkusbetriebe von Gastspiel zu Gastspiel. Wohl nur zwei davon, Roncalli und FlicFlac, verzichten auf Tiere in ihren Shows und bieten den Zuschauern eine humane, aber nicht minder spannende Unterhaltung. Viele der anderen Betriebe führen Tiere wildlebender Arten mit. Ob Tiger, Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Bären oder Affen – die Liste ist lang. Und auch deren Nachzuchten bleiben Wildtiere. Das Märchen der Flaschenaufzucht, die aus einem Tigerbaby eine Hauskatze macht, wurde leider schon durch

zu viele Unfälle widerlegt. Hund und Katze brauchten hunderte Tiergenerationen, um zum Haustier zu werden. Tiger, Elefant und Co. bleiben deshalb Wildtiere.

Auch ohne die Dressur sind die Folgen für die Tiere schlimm. Massive Gesundheitsschäden und schwere Verhaltensstörungen entstehen durch mangelnde Bewegung, nicht arttypische Verhaltensweisen und fehlende Sozialkontakte. Alles zusammen führt zu einer erhöhten Sterblichkeit. „Allein in den letzten zehn Jahren“, so der Tierschutzbund, „ist nahezu ein Viertel des gesamten Bestandes an Elefanten im Zirkus vorzeitig verstorben.“ Da muss Nachschub her.

Alles mit Recht?

Die Veterinärämter sind meist hilflos, denn es gibt keine über das Tierschutz-

gesetz hinausgehende verbindliche rechtlichen Vorgaben, wie Wildtiere in Zirkussen gehalten werden müssen. Die sog. "Zirkusleitlinien" konkretisieren zwar die Haltungsanforderungen für bestimmte Tierarten, sind aber nicht rechtsverbindlich. Auflagen eines Amtsveterinärs zur Verbesserung der Tierhaltung setzen die Zirkusse nicht gerne um, weil sie nach dem kurzen Gastspiel weiterreisen und hoffen, so davonzukommen. Auch eine bundesweite Zentraldatenbank, in die Veterinärämter einsehen können, hilft nicht wirklich weiter. Effektiver Tierschutz wird wegen wechselnder Zuständigkeiten verhindert. Neues Gastspiel, neuer Veterinär und neues Glück!

Darüber hinaus ist die Beschlagnahme eines Wildtieres aus schlechter Haltung so gut wie unmöglich. Geeignete Auffangstationen fehlen und die Behörden scheuen auch die Kosten von Transport, Unterbringung und einem ungewiss ausgehenden Rechtsstreit.

Alle Initiativen des Bundesrates für ein Wildtierverschickungsverbot scheiterten am Unwillen der Bundesregierung. So machen sich Kommunen auf und versuchen, die Wildtiere aus der Stadt zu halten. Über vierzig, darunter auch Köln, haben erklärt, dass sie kein öffentliches Gelände mehr an diese Zirkusse vermieten wollen. Rechtlich sehr dünnes Eis, doch der bislang einzige Weg.

Hereinspaziert, hereinspaziert
Gastspiel des Zirkus Universal Renz:
Bevor die Show beginnt, führt der

Direktor die Zuschauer ein ins Leben des Zirkus und die Lügen der Kritiker von draußen. Zum Abschluss erinnert er daran, dass Fotografieren natürlich verboten ist. Doch verbergen kann keiner, dass es Wildtieren in Zirkussen schlecht geht.

Fehlende auf Wildtiere spezialisierte Tierärzte, zu wenig Geld bei Zirkussen, diese Tierärzte zu bezahlen, sind weitere Probleme. Eingesperrte Tiger auf engstem Raum, angekettete Elefanten und Nashörner in Kleinstausläufen lassen erkennen, dass es den Zirkusbetreibern in vielen Fällen auch an der notwendigen Sachkunde fehlt. Und dann kommt der Winter. In der spielfreien Zeit haben laut Tierschutzbund nur rund 10% ein eigenes festes Winterquartier.

Helfen Sie den Zirkustieren

Eines wird deutlich. Wildtiere und Zirkus gehen nicht zusammen! Ein Wildtierverschickungsverbot ist unumgänglich. Solange jedoch die Bundesregierung nicht aktiv wird, bleibt es an den Zuschauern, keine Zirkusse zu besuchen, in denen Tiere wildlebender Arten zu sehen sind. Beim Leid der Tiere verstehen auch die Kinder, warum dieser Zirkus nicht besucht werden darf.

Meiden Sie Zirkusse, die Wildtiere mit sich führen!

Prüfen Sie sorgfältig, ob Sie einen Zirkus unterstützen, der nicht einmal in der Lage ist, seine Tiere ausreichend zu versorgen. Gut gemeinte Spenden verlängern vielfach nur das Leid der Tiere. ■



Elefanten im Zirkus?
Das muss nicht sein!

© Foto: Deutscher Tierschutzbund



Spannende Unterhaltung,
aber nicht für den Tiger

© Foto: Sergey Petrov / shutterstock.com



Wildtiere als Showact sind out

© Foto: Deutscher Tierschutzbund

Seniorenzentrum
Heinrich-Grüber-Haus

Ambulante Pflegedienste
Tagespfliegen

Gohner Str. 34 41466 Neuss
02131-9450

Ein Haus voller Leben – mit uns

NE-0206-0116

www.futterhaus.de

COUPON

10% RABATT

Bello-Mieze-Babe & Co

Schnapp' den Rabatt!

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf. Ausgenommen Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und Bücher mit Buchpreisbindung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig im DAS FUTTERHAUS Düsseldorf und Meerbusch-Osterath.


Düsseldorf
Wiesenstr. 30a · Tel. 0211/50665999
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
Das Futterhaus Düsseldorf GmbH

Meerbusch-Osterath
Rudolf-Diesel-Str. 2 · Tel. 02159/50959
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
Tierwohl Meerbusch GmbH

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

NE-0201-0116

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/24 36 85 • Fax: 021 81/24 36 16
Mobil: 01 72/8 15 01 09

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche

NE-0148-0113



Kleintierpraxis
Kerstin Gemmer prakt. Tierärztin

Moerser-Str. 125 • 40667 Meerbusch-Büderich
Tel. 0 21 32 91 19 15 • Fax 0 21 32 91 17 25
www.tierarztpraxis-gemmer.de

Mo.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. Di. Do. Fr. 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung

NE-0035-0108

Hans Hansen
prakt. Tierarzt

Johann-Päffgen-Str. 27
41569 Rommerskirchen

Tel: (0 21 83) 62 03 Fax: 45 05 23
Sprechstunde nach Vereinbarung



NE-0018-0107

Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

KLEINTIERPRAXIS
KAPELLEN

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18




NE-0171-0114

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mi.: 15.00-18.00 Uhr
Sa.: 09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00-18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30-11.00 Uhr



NE-0094-0111

Tierarztpraxis Allerheiligen

Dr. med. vet Bärbel Schumacher
Horremer Straße 32 A • 41470 Neuss
www.tierarztpraxis-allerheiligen.de

Terminvereinbarung
empfohlen!
0 21 37 / 92 83 50
tierarzt-allerheiligen@t-online.de

Praxisöffnungszeiten:
Montags - Freitags von
09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstags von
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

NE-0202-0116



TIERARZT-PRAXIS
BESSERER

Bataverstrasse 78
41462 Neuss

Praxis: 02131 • 75 26 996
Fax: 03212 • 12 17 302

tierarzt-besserer@gmx.de
www.tierarzt-besserer.de

AUSGESTATTET WIE EINE TIERKLINIK
INDIVIDUELL WIE EIN HAUSTIERARZT

NE-0154-0213

... tierisch menschlich!



Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 • 41516 Grevenbroich
Tel. 0 21 81 7 45 25 und 21 35 770 • Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

Kleintierpraxis Dr. von Kropff

Von-Goldammer Str. 15
41515 Grevenbroich
02181-1004

Sprechzeiten
Mo-Fr 10-12 u. 15-18
Mi 10-12 u. 16-18
Sa 9-10.30

www.Ihre-Kleintierpraxis.de
und nach Vereinbarung



NE-0155-0213

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim Dormagen: Jörg Kalkowsky

Verantwortlich Lokalteile Tierheime Bettikum und Oekoven:
Uta Wegener

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag
Redakteure:
Gudrun Wouters, Sara Lowe
Titelfoto:
Vaclav Volrab / shutterstock.com

Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate
Auflage: 9.000 Stück

Fahrradfahren mit Hund



Fahrradfahren ist eine gute Möglichkeit für Vier- und Zweibeiner, zusammen sportlich aktiv zu werden. Man trainiert das Herz-Kreislaufsystem, stärkt die Muskulatur und fördert die Beziehung zwischen Mensch und Tier bei der gemeinsamen Beschäftigung. Dennoch gibt es einige Dinge, die beachtet werden sollten.

Der Hund sollte ausgewachsen sein und bei guter Gesundheit. Tiere im Wachstum könnten sonst Knorpel- oder Bänderschäden bekommen, gesundheitlich geschwächte sowie ältere Tiere sind mit der plötzlichen Beanspruchung überfordert und können einen Kreislaufkollaps erleiden. Um sicher zu gehen, sprechen Sie Ihren Haustierarzt auf dieses Thema beim jährlichen Gesundheitscheck Ihres Hundes an.

Kleine Toy Rassen, wie z.B. der Chihuahua, der Zwergpinscher oder auch die kurznasigen Vertreter, sind nicht zum Laufen neben dem Fahrrad geeignet. Hier ist ein entsprechender Fahrradkorb am Lenkrad oder auf dem Gepäckträger vorzuziehen.

Ein guter Einstieg ist wichtig
Beginnen Sie das Fahrradfahren mit Ihrem Hund langsam und überfordern Sie ihn nicht. Passen Sie das Tempo Ihrem Hund an. Gewöhnen Sie ihn daran, auf beiden Seiten des Rads zu laufen und trainieren Sie zunächst in ländlichen, ruhigeren Gebieten, bevor Sie sich im

Straßenverkehr in gefährliche Situationen bringen. Kleinere Spritztouren von 10min Länge können so nach und nach ausgeweitet werden.

Achten Sie auf regelmäßige Pausen, in denen der Hund trinken, sich erholen oder sein Geschäft verrichten kann.

Auch erhöhte Temperaturen während der Sommermonate sind zu meiden. Üben Sie zunächst mit Leine, und erst, wenn Sie sicher sind, kann der Hund auch frei neben dem Fahrrad herlaufen.

Im Straßenverkehr ist aber grundsätzlich eine Leine zu empfehlen. ■



© Foto: Rebecca Frankenhauer



© Foto: andrey / shutterstock.com

schwab | tolles Hundetag

Sonntag, 18. September 2016, 11-17 Uhr
in Neuss (gegenüber Metro) – Eintritt kostenlos

- Wettbewerbe und Vorführungen (moderiert von Claudia Ludwig)
- Gesundheit und Ernährung
- Zubehör und Accessoires
- Fotoshooting
- Tierschutz

und vieles mehr!

Autohaus Schwab-Tolles GmbH & Co. KG
Lägerbergstr. 23, 41468 Neuss
www.schwab-tolles.de

schwab | tolles
AUTOMATEN NEUSS - DORMAGEN
... immer mit voller Freude

Bei Besuch mit Hund: Bitte Impfpass mitbringen.

NE-0209-0116

Helfen auch Sie uns mit einem Inserat!
Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.
Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 276 99 10

Zukunft hat bei uns Tradition

60
JAHRE

elektro leufgen

www.leufgengmbh.de

elektro leufgen
Ihr serviceorientierter Familienbetrieb

Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

NE-0125-0112



© Foto: PicturePeople

Hand auf's Herz: Schläft Ihr Vierbeiner bei Ihnen im Bett?



Egal ob Ja oder Nein. Das Thema bewegt. Denn unsere Hunde und Katzen stehen uns nah. Sie sind echte Familienmitglieder. Leider teilen sie noch viel mehr mit uns: nämlich winzige Plagegeister in Form von Keimen und Parasiten.

Zoonosen sind keine Tierparks
Erkrankungen, die von Tieren auf Menschen und andersherum von Menschen auf Tiere übertragen werden können, werden Zoonosen genannt. Sollte Ihr Tierarzt beim nächsten Besuch von einer Zoonose sprechen, wissen Sie nun, dass keine Giraffen und Elefanten gemeint sind. Vielmehr handelt es sich um Erreger oder Parasiten, die potentiell auch für Sie und Ihre Familie gefährlich werden können.

Die Liste möglicher Zoonosen ist lang, und wer sich eine Runde schaurig gruseln möchte, der gebe bei Wikipedia „Zoonose“ ein. Um nur einige wenige Vertreter zu nennen: Tollwut, Salmonellen, Streptokokken, Staphylokokken, Hautpilze, Bandwürmer, Milben. Dies sind alles gefährlich klingende Namen. Aber auch der gemeine Schnupfen ist eine Zoonose und kann übertragen werden. Viele Tierhalter kennen das aus eigener Erfahrung: Die ganze Familie hat sich einen dicken Schnupfen einge-

fangen, und am Ende hustet auch der Hund. Zeit, auch einmal etwas „Abstand zu halten“.

Gefahr für Kinder und Senioren

Viele Zoonosen sind leider nicht ganz ungefährlich. Besonders gefährdet sind Kinder, Senioren, Schwangere und Immunsupprimierte. Zusammengefasst werden diese Gruppen in der Wissenschaft auch als YOPIs bezeichnet. Bei YOPIs ist das Immunsystem nicht ausreichend in der Lage, mögliche Angreifer abzuwehren. Eine Ansteckung ist also deutlich wahrscheinlicher als bei einem durchschnittlich gesunden Erwachsenen. Alle Eltern kennen das Phänomen, dass Kinder sich leicht anstecken und jede Erkrankung mitnehmen. Auch der Krankheitsverlauf kann heftiger ausfallen, da das Immunsystem noch wenig ausgebildet oder geschwächt ist. Hinzu kommt, dass Therapien oder Medikamente für diese Gruppen entweder nicht existieren (Kinder) oder mit Nebenwirkungen behaftet sind (Schwange-

re). Wünschenswert wäre es, wenn vor allem YOPIs weniger mit gefährlichen Erregern oder Parasiten in Kontakt kämen. Hier ist eine wirksame Prophylaxe sinnvoll. Beim eigenen Tier sollte daher beurteilt werden, wie viel Kontakt dieses mit Menschen allgemein und speziell mit YOPIs hat.

Von einem Hofhund, der draußen schläft, geht nur ein geringes Risiko einer Infektion aus. Eine Katze mit Familienanschluss hingegen, die täglich Mäuse fängt, sollte entweder nicht im Kinderbett schlafen oder regelmäßig entwurmt werden. Denn Mäuse übertragen Würmer. Auch bei Therapiehunden, die viel Kontakt mit chronisch kranken Menschen haben, sollten prophylaktische Maßnahmen zum Schutz der Zweibeiner getroffen werden.

Was Sie tun können

Der beste Schutz für Sie und Ihre Familie besteht darin, die Gesundheit des Vierbeiners zu stärken. Denn solange

Steckbrief

Dr. Charlotte Kolodzey

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover
- Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Erfahrung als Tierärztin in einer Kleintierpraxis, in einer Klinik als Tierärztin und in einem der größten veterinärmedizinischen Labore Deutschlands
- Heute betreibt sie eine tierärztliche Ernährungsberatung in Neuss.

Mehr erfahren Sie unter www.vetfoodcoach.de



© Foto: Monkey Business Images / shutterstock.com



Ob Flöhe oder Würmer, Katzen können sich an vielen Stellen infizieren

© Foto: Jürgen Plinz

Hund und Katze keine Erreger in sich tragen, können sie auch keine Menschen anstecken. Impfungen schützen nicht nur Ihr Tier, sondern auch Menschen. Tollwutimpfungen verhindern eine Verbreitung dieser auch für den Menschen tödlichen Krankheit. Wussten Sie, dass der Fuchsbandwurm für den Menschen tödlich ist? Aber auch die weniger gefährlichen Wurmartarten können unangenehm sein. Regelmäßige Entwurmungen oder Kotuntersuchungen helfen Ihrem Vierbeiner und Ihrer Familie, gesund zu bleiben. Seriöse und unabhängige Informationen über Parasiten unserer Haustiere liefert die Expertenorganisation ESCCAP. Auf www.hund-katze-wuermer.de errechnet Ihnen ein kostenloser Test, wie häufig Sie Ihren Hund oder Ihre Katze entwurmen oder Kotuntersuchungen durchführen sollten. Das individuelle Risiko einer Ansteckung und der Kon-

takt mit gefährdeten Menschen wird hier berücksichtigt.

Tipp für alle BARFer

Das Füttern von rohem Fleisch wird immer beliebter. Leider können dabei Würmer übertragen werden. Ein einfacher Trick hilft, dieses Risiko zu minimieren: Frieren Sie das Frischfleisch vor dem Verfüttern ausreichend tief und lange ein; mindestens 1 Woche bei -17°C bis -20°C . Bei diesen Temperaturen werden die lästigen Parasiten abgetötet. Zur Kontrolle können Sie ein Thermometer in den Gefrierschrank legen. Wenn Sie das Fleisch bereits tiefgefroren einkaufen, fragen Sie beim Hersteller nach, für wie lange er dies bei welchen Temperaturen lagert. Sie kaufen das Fleisch frisch und Sie wollen es auch frisch verfüttern? Natürlich kriegt kein Tier von jeder Rohfleischfütterung Würmer. Aber es

ist möglich und kommt leider immer wieder vor.

Ist die Haut verändert

Sollten Sie Hautveränderungen bei Ihrem Tier feststellen, lassen Sie diese von Ihrem Tierarzt untersuchen. Zum einen bedeuten Hautentzündungen oder permanenter Juckreiz Leiden für unsere Haustiere, zum anderen kann es sich um ansteckende Erkrankungen handeln. Viele Hautpilze sind für den Menschen hoch ansteckend. Aber auch Milben, wie die Krätze verursachende Sarcptesmilbe, können auf den Menschen übertragen werden. Hat der Vierbeiner Flöhe, kann auch der Mensch gestochen werden. Dies ist vor allem für Allergiker sehr unangenehm, da sich die Stiche stark entzünden können.

Übrigens... unser Kater schläft mit im Bett. Alles andere wäre auch undenkbar. ■

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
 Telefon (021 31) 690 28-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
 Die Welt des Transports

NE-0110-0112

MoNa^z Reitsportmoden

Rhenaniastr. 43
 41516 GV-Wevelinghoven

Telefon 02181-783 87 90
monaz.reitsportmoden@web.de

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 10.00-13.00 Uhr
 14.30-18.30 Uhr
 Samstag 10.00-13.00 Uhr



NE-0197-0215

Maulwurf im Garten



Wer kennt das nicht? Gerade hat man mit viel Mühe seinen Rasen zu einem grünen Prachtteppich gepflegt, da zeigen sich kleine braune Erdhügel. Maulwürfe oder Wühlmäuse haben sich den Garten zu Eigen gemacht.



Putziger Segen für den Garten

© Foto: Bildagentur Zoonar GmbH / shutterstock.com

Ein Maulwurf ist nicht schädlich, sondern sogar ein nützlicher Untermieter. Er lockert den Boden und ist ein exzellenter Schädlingsbekämpfer. Insekten, Regenwürmer und Schädlingslarven von Dickmaulrüssler, Maikäfer und Wiesenschnake stehen auf seinem Speiseplan, Gartenpflanzen jedoch nicht. Er knabbert im Gegensatz zur Wühlmaus auch kein Gemüse. Die lockere Erde der Maulwurfshügel eignet sich bestens zur Auffüllung des Beetes. Im Grunde sollte sich jeder Gärtner geehrt fühlen, dessen Garten einen Maulwurf

beherbergt, da dies für eine gute Qualität der Erde spricht. Beim aufwändigen Bau seiner bis zu 2.000 Quadratmeter großen Höhlensysteme nimmt ein Maulwurf jedoch keine Rücksicht auf die oberen Schichten des Gartens; unschöne Maulwurfshügel auf Rasen und Blumenbeeten sind die Folge. Bis zu 20 Haufen kann ein Tier am Tag produzieren – zum Leidwesen der Gärtner.

Maulwurf oder Wühlmaus?

Eine sogenannte Verwühlprobe hilft zu erkennen, welches Tier die Gänge

durch die Beete gräbt und Hügel im Garten baut. Dazu wird der Gang freigelegt. Ist das Loch nach wenigen Stunden wieder verschlossen, haust dort eine Wühlmaus. Ein Maulwurf würde unter dem Bereich einen neuen Gang graben. Beseitigt man den Erdhügel, so liegt das Loch des Maulwurfs direkt darunter, das der Wühlmaus seitlich.

Seit mehr als 20 Jahren steht der Maulwurf unter Naturschutz.

Als geschütztes Tier darf er weder gejagt noch getötet, lediglich mit sanften Methoden vertrieben werden. Dabei wird insbesondere sein stark ausgeprägter Geruchs- und Gehörsinn genutzt. Als Geruchsstoffe gegen Maulwürfe kommen unterschiedlichste Hausmittel infrage wie saure Milch, mit Wasser verrührte gepresste Knoblauchzehen, Hundehaare oder Essigsensenz. Genauso wenig schätzen Maulwürfe Lärm oder Schwingungen. Eine geeignete Methode ist, Flaschen mit dem Hals nach oben einzugraben. Der Wind streicht dann über die Öffnung und erzeugt Geräusche. Auch klappernde Windräder können Maulwürfe vertreiben oder man duldet sie einfach im Garten.

Denn die kleinen Wühler sind Schädlingsbekämpfer und halten selbst Wühlmäuse aus dem Garten fern. ■

**Kleintierpraxis**
Dr. med. vet. U. Goldbeck
Tierärztin
Johannisstraße 70 • 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0212

**WUFFOTEL**

Aus Liebe zu Ihrem Tier

Wir freuen uns auf ihren Liebling – jederzeit:
02182 / 87 10 536 oder info@wuffotel.de
Wuffotel • Neusser Straße 95 • 41516 Grevenbroich

NE-0199-0116

Tierschutzlabel für Legehennen



Ab sofort finden Verbraucher das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes auf Eierverpackungen. Der Verband und der Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V., KAT, haben dies in einem Kooperationsvertrag beschlossen. Betriebe, die ihre Eier bislang unter „KAT Tierschutz geprüft“ vermarktet haben, können seit dem 1.1.2016 das zweistufige Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes führen. Die Tiere profitieren von erheblichen Verbesserungen wie mehr Platz und Beschäftigung. Es dürfen maximal sieben Tiere pro Quad-

ratmeter gehalten werden, in der Premiumklasse erhält jedes Tier zusätzlich vier Quadratmeter Auslauf. Schnäbel dürfen sowohl in der Einstiegs- als auch in der Premiumstufe nicht gestutzt werden. Eier mit dem Tierschutzlabel sind bei Globus, Hit, familia, Lidl und Edeka Südwest erhältlich.

Preispolitik zu Lasten der Tiere: sinkende Preise für Milchprodukte



© Foto: Timo Klostermeier / pixelio.de

25 Prozent bzw. 13 Cent pro Liter gesenkt. Billiger angeboten werden auch andere Molkereiprodukte, wie Butter, Quark, saure Sahne, Joghurt und Käse. Aus Tierschutzsicht senden die Discounter damit

Lebensmitteldiscounter wie Aldi und Norma haben ihre Preise für konventionelle Milch und Bio-Milch um

ein falsches Signal an die Verbraucher, denn der Preiskampf geht auf Kosten der Tiergesundheit. Milchkühe verbringen den Großteil ihres Lebens im Stall, davon ein Drittel noch in Anbindehaltung. Sie können sich kaum bewegen, bequem liegen und haben keinen Kontakt zu Herdenmitgliedern. Der Discounter Lidl hingegen zeigt, dass es auch anders gehen kann. Er bietet mit der Eigenmarke „Ein gutes Stück Heimat“ eine Milch an, die garantiert nicht aus der Anbindehaltung stammt. Mit dem Kauf dieser Milch, die es bisher leider lediglich in Bayern gibt, unterstützt der Verbraucher eine tiergerechtere Haltung von Milchkühen. Generell gelten für Bio-Milchmarken wie demeter, denree, Andechser natur oder Berchtesgadener Land, die sich an die EU-Öko-Verordnung halten und ein privates Siegel ihrer Verbände tragen, strengere Regeln für die Milchkuhhaltung, z.B. der ganzjährige Zugang zu einem Laufhof oder einer Weide, die Tiere erhalten hauptsächlich Grünfütter.

Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW bis zur Sattelzugmaschine

-

Mit eigener LKW - Werkstatt

-

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0
Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr
 Sa 07:00 - 14:00 Uhr

tcl-autovermietung.de

UR-0274-NE-0115

Alles für Ihr Tier

Nicht rezeptpflichtige Tierarzneimittel
 z. B. gegen Flöhe
 - Zecken
 - Bandwürmer ...
 u. a. Vitamine ...
 ... und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne!

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen
 Tel.: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
 Email: info@apotheke-allerheiligen.de

NE-0205-0116

Peppie's Vogelpension & Shop
 Petra Brockmann
 Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
 Mobil: 0174 - 33 06 775
 Mail: peppie@peppie.de

Der Shop für ausgesuchte Spielzeuge und Vogelbedarf sowie artgerechte Spielzeuge aus Eigenproduktion

www.peppie.de
 www.shop.peppie.de

UR-0257-NE-0115



Wenn sich Katzen vermehren, kommt der Nachwuchs nicht selten ins Tierheim

© Foto: Edoma /shutterstock.com

Text: Sara Lowe – DTSV

Nur Kastration hilft:

Katzen, Katzen und kein Ende!



© Foto: Neema /shutterstock.com



Ob Frühling oder Sommer, pünktlich wie bestellt kommen sie in die Tierheime der Region. Katzenkinder über Katzenkinder, manchmal gesund und munter – vielfach aber krank und schwach. Ein echtes Elendsbild, das so nicht sein darf und vermieden werden könnte. Abhilfe aus dem scheinbar nicht endenden Kreislauf der Katzenvermehrung ist die nachhaltige und konsequente Kastration der Tiere.

Alle in den Tierheimen des Rhein-Kreis Neuss aufgenommenen und zeugungsfähigen Katzen, gleich ob männlich oder weiblich, werden vor ihrer Vermittlung kastriert. Doch trotz der bisher betriebenen Kastrationsbemühungen der Tierschutzvereine hat sich die Anzahl der frei lebenden Katzen weiter vergrößert. Ob in Parks, auf Friedhöfen, Gartenkolonien oder Industrie­flächen, die betroffenen Tiere pflanzen sich vielfach unkontrolliert fort und müssen teilweise unter erbärmlichen Umständen ihr Leben fris-

ten. Die Situation der frei lebenden Katzen ist weit entfernt der Lebensumstände ihrer Artgenossen zwischen Sofa und Futternapf. Mancherorts wird man bei der Situation der Katzen an südliche Urlaubsländer erinnert.

Wie im Süden, so füttern vielfach auch hier Menschen aus Mitleid frei lebende Katzen. Sie verbessern die Futter­situation der vor Ort lebenden Tiere, schaffen damit aber auch die beste Grundlage für weitere Nachkommen. Nachdem in Paderborn der Stadtrat

eine Kastrationspflicht für alle Katzen mit Freigang erließ, folgten Zug um Zug andere Kommunen in NRW.

Über 80 Städte und Gemeinden haben erkannt, dass die Kastration aller Katzen, die ins Freie können, der einzige Weg zur Eindämmung des Katzenelends ist.

Der Rhein-Kreis Neuss

hat bereits im November 2011 Katzenhalterinnen und Katzenhaltern ein Kastrations- und Kennzeichnungsge-

bot auferlegt. Nun reagierte auch die Landesregierung NRW. Eine neue Verordnung übertrug im Februar 2015 die Zuständigkeit auf die Landkreise und kreisfreien Städte. Unabhängig von einer städtischen Verordnung sollten aber alle Katzenbesitzer ihre geliebten Stubentiger freiwillig kastrieren, kennzeichnen und beim Deutschen Haustierregister registrieren lassen.

Besitzer von weiblichen Katzen

lassen vielfach ihr Tier schon aus Eigennutz kastrieren. Denn wer will mit einem Wurf Katzenbabys hantieren und auch noch ein neues Zuhause für die Kleinen finden? Von den Kosten für den Tierarzt ganz zu schweigen. Besitzer von nicht kastrierten Katern tragen besonders mit zum Elend der vielen herrenlosen Katzen bei. Denn diese Kater zeugen Nachkommen, ohne dass der Besitzer es jemals erfährt oder sich um den Katzennachwuchs kümmern müsste.

Anders als bei Wildtieren regelt sich die Populationsdichte bei freilebenden Katzen nicht auf natürliche Wei-

se. Die Geschlechtsreife kann ab dem 5. Lebensmonat eintreten, sodass ab diesem Zeitpunkt eine Kastration erfolgen soll. Aus Sicht eines Teils der Tierärzte ist die Kastration sogar schon ab dem Ende des 3. Lebensmonats möglich. Wird die Kastration nicht durchgeführt, kann die Katze drei bis fünf Junge 2-3 Mal jährlich zur Welt bringen, die ihrerseits nach einem halben Jahr Nachwuchs zeugen. Auch wenn sich viele Katzenbesitzer verantwortlich verhalten, reichen ein Pärchen und dessen Nachkommen aus, um in 10 Jahren über 80 Millionen Katzen „zu produzieren“. Und wer weiß als Katzenbesitzer schon, was der eigene Kater, die eigene Katze so „treiben“, wenn sie im Garten und den angrenzenden Grundstücken unterwegs sind.

Das ewige Märchen

Ebenso hartnäckig wie unsinnig ist das Vorurteil, dass jede weibliche Katze (und auch Hündin) mindestens einmal Junge gehabt haben sollte, bevor sie unfruchtbar gemacht wird. Für das

Tier hat die rechtzeitige Kastration davor keine negativen Auswirkungen. Aber alleine dieser eine Wurf reicht aus, die Zahl der Tiere in der Summe zu vergrößern. Die persönliche Beruhigung, dass man ja für die Kleinen jeweils ein gutes Zuhause bei Freunden gefunden hat bzw. finden wird, ist nicht wirklich beruhigend. Katzen leben bis zu 20 Jahre, und bis dahin kommen viele von ihnen dann doch ins Tierheim – aus den unterschiedlichsten Gründen.

Und die besten Freunde nimmt man auch nicht wirklich in die Pflicht, wenn diese ihre Mieze dann doch nicht kastrieren, sondern aktiv am Paarungsleben der Kleintiger in Nachbarsgärten teilhaben lassen. ■

Daher gibt es nur zwei klare Aussagen:

- Lassen Sie Ihre Katze kastrieren.
- Füttern Sie frei lebende Katzen nur, wenn Sie diese unfruchtbar machen lassen.



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.

 Sparkasse
Neuss

NE-0200-0116



Text: Sara Lowe – DTSV

Illegaler Welpenhandel



Ende Dezember erreichte das Tierheim-Team in Oekoven ein Anruf des Kreisveterinäramtes. In einer Wohnung in Grevenbroich waren bei einer Überprüfung 10 Mischlingswelpen aus mehreren Würfen gefunden worden. Der Verdacht lag nahe, einen Hundehändler, der seine Tiere illegal aus dem Ausland bezieht, aufgedeckt zu haben.

Der vermeintliche Hundehändler war bei dem Versuch, einen ca. 6 Wochen alten und damit viel zu jungen Welpen zu verkaufen von aufmerksamen Anwohnern beobachtet worden. Da er den Behörden weder die Herkunft des kleinen Hundes, der in einem Bad ohne Tageslicht und ohne Wasser untergebracht war, erklären noch einen Impfpass für diesen und die anderen Welpen vorweisen konnte, wurden die Hunde von den Amtsveterinären vor Ort beschlagnahmt und die Kleinen ins Tierheim Oekoven gebracht.

Der sofort angeforderte Tierarzt nahm die Erstversorgung mit Medikamenten und Kennzeichnung der Welpen vor. Wegen des unklaren Impfstatus stellte der Amtsarzt sie unter Quarantäne. Nicht nur die bisherige Unterversorgung mit Wasser machte den Welpen zu schaffen, sondern insbesondere auch die noch nie durchgeführte Entwurmung. Die Welpen waren so stark verwurmt, dass selbst die 1. Vorsitzen-

de des Tierschutzvereins für den Kreis Neuss e.V., Uta Wegener, sich nicht erinnern konnte, in all den Jahren, die sie schon im Tierschutz tätig ist, einen derartigen Fall gesehen zu haben. Abgesehen davon mussten noch mehrere Impfungen erfolgen. Die drei Kleinsten machten dem Tierheim-Team anfangs große Sorgen, da sie sehr abgeschlagen und etwas teilnahmslos waren. Zusätzlich zu den Mahlzeiten bekamen sie Muttermilchersatz und wurden gesondert aufgepäppelt.

Intensive Welpenpflege

Wer schon einmal Welpen zu Hause hatte oder gar einen Wurf versorgt, kann sich vorstellen, wie die kleinen Hunde den Arbeitsalltag im Tierheim komplizieren. Die nächsten Tage und Wochen waren für die Mitarbeiter sehr arbeitsintensiv. Die ganze Bande musste täglich mit Futter und Wasser versorgt, gebadet, gewogen und die Vorgänge schriftlich dokumentiert werden, damit die Entwicklung der

Welpen nachgehalten werden konnte. Darüber hinaus stand die medizinische Versorgung im Fokus, wie die Verabreichung von Wurmkuren, welche in den richtigen zeitlichen Abständen zu erfolgen hatte. Doch damit war es längst nicht getan, Spielen mit den lieben Kleinen ist für deren Entwicklung ganz besonders wichtig.

Der Welpenraum musste täglich von Kot und Urin befreit, anschließend noch gewischt und desinfiziert, alle Kuscheldecken ausgetauscht und gewaschen werden. So kamen pro Tag locker drei bis vier Waschmaschinenladungen nur von den Welpen zusammen. Nachmittags stand noch eine zweite Reinigung des Welpenzimmers an, damit diese darin entspannt schlafen konnten. Futter und Wasser für die Nacht durften natürlich nicht fehlen. Die Tierpfleger waren erstaunt, wie viel so kleine Hunde fressen können und was dann am Ende dabei wieder heraus kommt und gereinigt werden muss.



© Foto: Guido Ohlenbostel

Nicht nur der Tierarzt kümmerte sich um die Gesundheit der Welpen, sondern auch die Amtsveterinärinnen. Dank der umsichtigen Pflege des Tierheim-Teams nahmen selbst die kleinen „Sorgenkinder“ aus der Beschlagnehmung erstaunlich schnell zu und erholten sich.

War in der ersten Zeit noch viel schlafen angesagt, verlängerten sich mit zunehmendem Alter der Junghunde die Spielphasen, in denen sie beschäftigt werden mussten.

Da eine Zeitung über die Welpen und deren Sicherstellung berichtet hatte, kamen daraufhin auch noch zahlreiche Anfragen diverser anderer Medien. So mussten etliche Fragen beantwortet werden, und diverse Fototermine mit den Welpen fanden im Tierheim statt.

Große Aufmerksamkeit

Durch die Medienpräsenz der Rasselbande wurden auch viele Interessenten auf die Kleinen aufmerksam. Groß ist der Wunsch vieler, einen Welpen als Familienmitglied zu adoptieren. In zahlreichen Gesprächen galt es aufzuklären und auch so manchen Traum ein wenig zu entzaubern. Für das Tierheim-Team war es aber besonders wichtig, die Welpen in gute Hände zu vermitteln, und es nahm sich deshalb dafür besonders viel Zeit.

Spürbar geschlaucht von der Welpen-truppe, ein wenig traurig, weil man sie ins Herz geschlossen hatte, aber auch ein wenig stolz, sie alle durchgebracht zu haben, nahmen die Pflegerinnen bei jeder einzelnen Adoption Abschied. Vielleicht kommen die neuen Besitzer mit ihren heranwachsenden

Hunden einmal zu Besuch ins Tierheim Oekoven. ■

**Tierschutzverein
für den
Kreis Neuss e.V.**
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

OPTIK STAMM
BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

NE-0117-0112

Wolfgang Leufgen 
Elektroinstallationen
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

- Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte
- Reparateuren aller Art
- TV Geräte
- Satellitenanlagen
- RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

 Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen

wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen Sie eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders för-

derungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommensteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Neuss-Bettikum
 Stadtparkasse Düsseldorf
 IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
 BIC: DUSSEDDXXX

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
 BIC: WELADEDNXXX

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
 BIC: WELADEDNXXX

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
M A I G 1 6 - 1	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Bewegende Schicksale



Die Mitarbeiter des Tierheims Bettikum hatten in den vergangenen Monaten gut zu tun. Zahlreiche Neuzugänge mussten untergebracht, liebevoll gepflegt und aufgepäppelt werden. Zwei Fälle haben sie ganz besonders bewegt.

Im November 2015 kam die zurückhaltende und ängstliche Mischlingshündin „Ronja“ ins Tierheim Bettikum. Den Tierpfleger/-innen fiel auf, dass sie sich in ihrem Zwinger freiwillig kaum bewegte und es zudem äußerst mühsam war, „Ronja“ zu einem auch nur -kurzen- Spaziergang zu bewegen. Die Hündin ließ sich zwar hochnehmen und tragen – bei mehr als 25 kg keine Kleinigkeit – aber selbstständig laufen wollte sie nicht. Sobald man sie absetzte, hockte sie sich wieder hin. Zunächst begründete das Tierheim-Team dieses Verhalten mit ihrer Ängstlichkeit. Doch als sie nach einigen Tagen noch immer in ihrem Zwinger nur in der Ecke saß, machten sie sich große Sorgen. Deshalb zogen die Pfleger/-innen den Tierarzt hinzu. Er erkannte eine Fehlstellung an

beiden Hinterbeinen. Auf den angefertigten Röntgenaufnahmen konnte man den Grund für „Ronjas“ Weigerung zu gehen, gut erkennen. Sie hatte keine ausgebildeten Hüftpfannen. Deshalb schmerzte jeder Schritt. Es war sofort klar, dass eine Operation notwendig war. Als erste Maßnahme bekam die Mischlingshündin Schmerzmittel, und Anfang Dezember erfolgte die erste Operation am linken Hüftgelenk. Nachdem diese Seite gut verheilt und vollständig belastbar war, wurde die andere Seite operiert. Auch dieser Eingriff verlief ohne Komplikationen und wurde von der Hündin gut verkraftet.

Nun musste die Mischlingshündin lernen, darauf zu vertrauen, dass ihre Bewegungen schmerzfrei waren. Während

der Nachbehandlungsphase durfte sie nur sehr kurze Spaziergänge machen. Mittlerweile geht „Ronja“ mit ihr vertrauten Menschen mehr als eine Stunde freudig spazieren. Das Tierheim-Team ist von „Ronja`s“ neu gewonnener Lebensqualität und -freude begeistert. Anfangs erduldet die tapfere Mischlingshündin lediglich die Anwesenheit eines Artgenossen; jetzt fordert sie diese sogar zum Spielen auf! Man merkt ihr jeden Tag ihre Bewegungsfreude an!

Nun bleibt nur zu hoffen, dass sie bald ein Zuhause bei einfühlsamen Menschen findet, die ihr die notwendige Zeit zum „Ankommen“ geben. Ein souveräner Zweithund würde die Eingewöhnungszeit sicher sehr erleichtern – für Hund und Mensch.



Seit der OP geht es Ronja schon viel besser

© Fotos: Tierheim Bettikum





Das traurige Dasein eines Kaninchens

© Foto: Tierheim Bettikum

Kaninchen ohne Lebensgeister

Ein weiteres Schicksal, welches das Tierheim-Team sehr bewegte, war das eines Kaninchens. Sein Käfig hing bei seinem Besitzer an einer Balkonwand. Darin fristete es sein Dasein. Nicht nur, dass das arme Tier alleine war und sich kaum bewegen konnte, es war auch der Witterung schutzlos ausgesetzt. Der Käfig war weder in einer windgeschützten Ecke, noch hatte er eine Abdeckung von oben.

Zum Glück bemerkten Nachbarn das Leiden des Tieres und informierten die zuständige Behörde. Mitarbeiter brachten das Tier dann ins Tierheim Bettikum, wo es sich erst einmal an

einen ausreichend großen Käfig gewöhnen musste. Da seine Muskeln extrem schwach waren, fiel ihm jede Bewegung schwer. In den ersten Tagen im Tierheim wollte es zudem nichts fressen und es setzte keinen Kot ab. Mit hohem zeitlichen Aufwand und der Hilfe des Tierarztes konnten diese Anfangsschwierigkeiten bald überwunden werden. Inzwischen sind die Lebensgeister wieder geweckt. Jeden Tag interessiert sich der Mümmelmann mehr für seine Umwelt, und auch seine Bewegungsabläufe werden immer fließender. Wenn die „Wartezeit“ nach der Kastration vorbei ist, wird er in die Kaninchengruppe integriert werden.

Tierheim:

Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.

Düsseldorf-Neuss
Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener

ST. AUGUSTINUS MOBIL

IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST



- Individuelle Betreuung
- Einfühlsame Körper- und Behandlungspflege
- Entlastende Beratungs- und Hilfsangebote

T (02131) 5291-9970
M (0152) 56330898
info@st-augustinus-mobil.de
www.st-augustinus-mobil.de

Tun, worauf es ankommt!



ST. AUGUSTINUS MOBIL
DER PFLEGEDIENST DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN



Zunahme ausgesetzter Tiere und „Animal Hoarding“



Das Team des Tierheims Dormagen war in den vergangenen Monaten gut beschäftigt, einerseits mit der Pflege und Vermittlung zweier ausgesetzter, stark traumatisierter Hunde, andererseits mit einem weiteren Fall von „Animal Hoarding.“

Mitte März fanden zwei Spaziergänger auf einem Feld bei Dormagen-Nievenheim eine stark verschmutzte Transportbox. Darin befanden sich zwei kleine, offensichtlich ausgesetzte Hunde. Sie waren stark traumatisiert und total durchgefroren. Zum Glück reagierten die Finder geistesgegenwärtig und brachten die armen Kreaturen in das zuständige Tierheim Dormagen-Hackenbroich.

Die Tierpfleger waren wieder mal aufs Neue von der Kälte und Herzlosigkeit der Menschen geschockt. Im Tierheim angekommen, wurden beide von der diensthabenden Tierpflegerin auf äußere Verletzungen untersucht und zunächst mit Futter und Wasser versorgt. Das kleine Chihuahua Mädchen sowie ihre Freundin, die Spitz-Mix Hündin, waren äußerlich unversehrt, aber bei beiden saßen die seelischen Wunden sehr tief. Am nächsten Tag machte das Tierheim-Team einen Facebook Aufruf, um evtl. zu erfahren, wer die Besitzer der beiden sind. Trotz großer Resonanz ging kein Hinweis ein, der zum Erfolg führte. In der Zwischenzeit stellte sich heraus, dass die zwei Hündinnen mit Artgenossen verträglich sind und auf jeden Fall nicht getrennt werden sollten, da sie sehr aneinander hingen. Leider legten die beiden bislang ihr Misstrauen gegenüber Menschen nicht ab. Daher wird für sie ein ruhiges Zuhause mit geduldigen, hundee erfahrenen Menschen gesucht. Hundeliebhaber, die den Mädels zeigen, dass das Leben schön ist und sie keine Angst zu haben brauchen.

Nanni, das Chihuahua Mädchen bekam zwischenzeitlich ihre Zähne saniert, bei der kleinen Hanni steht das noch an. Beide sind nach der Behandlung bereit für den Umzug, wenn sich liebe Leute



Nanni und Hanni haben sich sichtlich im Tierheim Dormagen erholt

© Foto: Tierheim Dormagen

gefunden haben. Traurig und zugleich nachdenklich stimmt das Team des Tierheims Dormagen, dass in letzter Zeit wieder verstärkt Tiere ausgesetzt werden.

Rettungseinsatz im Tierpark

Im Frühjahr wurden Mitarbeiter in den Tierpark Tannenbusch gerufen, wo sie mit viel Mühe, Geduld und noch mehr Glück vier Kaninchen einfangen konnten, die dort einfach so freigelassen und ihrem Schicksal überlassen worden waren. Wieder kam bei den

Pflegerinnen die Frage auf: Sind diese Menschen gewissenlos oder einfach nur gedankenlos? Der hoffentlich letzte traurige Fall ereignete sich Ende April. Eine Mitarbeiterin entdeckte im strömenden Regen an den Mülltonnen des Tierheims eine Transportbox mit einer verschüchterten Katze. Das arme Tier war nass bis auf die Haut und komplett durchgefroren. Leider waren keine Informationen, kein Zettel mit einem Steckbrief vorhanden, der die Vermittlung in ein optimales Zuhause erleichtern würde.



Tieren in Animal-Hoarding-Fällen geht es häufig schlecht

© Foto: Jürgen Plinz

Verwahrloste Katzen befreit

Ein anderes Thema, welches das Tierheim-Team sehr bewegt hat, war ein Fall von „Animal Hoarding“. Zum Jahreswechsel wurden Mitarbeiter des Tierschutzvereins vom Ordnungsamt und vom Veterinäramt in eine Wohnung gebeten, in der ein Ehepaar ca. 20 Katzen hielt.

Das Schockierende hierbei war, dass bereits ein Jahr zuvor aus dieser Wohnung 17 Katzen vor der Verwahrlosung ge-

rettet wurden. Beißender Geruch füllte die Räume, und aus jeder Ecke schauten ängstliche Katzenaugen. Einige Miezen waren für die Halterin händelbar und schnell in die Transportboxen gepackt, andere hingegen mussten eingefangen werden. Ein Großteil davon ist in solchen Fällen trauriger Weise nicht sehr zugänglich, da die Besitzer mit der hohen Anzahl der Stubentiger überfordert sind. Die Tiere in einer solchen Haltung verwahrlosen nicht nur körperlich, sie verkümmern auch seelisch wie in diesem Fall. 21 Katzen wurden am Ende aus der Wohnung geholt. Nach drei Tagen rief die ehemalige Besitzerin an und gab Bescheid, dass sie eine weitere Katze gefunden habe. Diese holten Tierpfleger selbstverständlich ebenso ab und setzten sie im Tierheim zu ihren Artgenossen.

Inzwischen sind alle Tiere kastriert und die meisten erfreulicherweise schon in liebe und verständnisvolle Familien vermittelt worden. Auf ein neues Zuhause warten noch der 15 Jahre alte Lucky, sein bester Freund, der zweijährige Tom und die schüchterne Perla, die unbedingt

zu einer netten Katze oder einem freundlichen Kater vermittelt werden sollte. Perla könnte natürlich auch mit Tom und Lucky zusammen in ein neues Zuhause einziehen.

Tierschutzverein Dormagen e.V.
Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich

Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59

Mail: information@tierheim-dormagen.de

www.tierheim-dormagen.de

Vorsitzender: Jörg Kalkowsky



Tierheim Vermittlungszeiten:

täglich: 13.00 - 17.00 Uhr
Di: 13.00 - 19.00 Uhr
außer an Sonn- und Feiertagen

Hundausführzeiten:

Juni bis September:
täglich von 09.00 - 12.00 Uhr
Oktober bis Mai:
täglich von 13.30 - 16.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr



Ersatzteile & Zubehör für Elektrohaushaltsgeräte

BEI UNS FINDEN SIE EINE GROSSE AUSWAHL AN ERSATZTEILEN UND ZUBEHÖR FÜR ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE WIE Z.B.:



KÜHLGERÄTE



STAUBSAUGER



BACKÖFEN



GESCHIRRSPÜLER

Besuchen Sie uns persönlich:
Am Hammerwerk 16 A
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 229900 /
Fax: 02181 2299020

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
& 14:00 – 17.00 Uhr
Email: anfrage@kunnig-elektro.de

oder online unter: www.kunnig-elektro.de



im Kreislauf der Wirtschaft ... auch für den Privathaushalt

- Entsorgung
- Recycling
- Baustoff



Abbruchabfälle
z. B. Papier, gemischte Bau- und Plastik, Styropor, Holz, Tapeten



Althölzer
z. B. Paletten, Jägerzäune, Paneele, Spanplatten, Türen, u.s.w.



Grünabfälle
z. B. Grünschnitt, Äste, Laub, Rasen, Wurzeln, Stammholz



Rigips

ENREBA Neuss GmbH
Blindeisenweg 10
41468 Neuss

Tel.: 02131 346020
Fax: 02131 3460277
Mail: info@enreba.de
Web: www.enreba.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6:45 - 17:00 Uhr
Sa. 7:30 - 13:30 Uhr

Bei Fragen steht Ihnen das Team der ENREBA gerne zur Verfügung

Wir suchen ein neues Zuhause

Bodo



Hallo, ich bin **Bodo**. Meine zwei besten Freunde Django, Terri und ich sind ca 1 Jahr alt. Wir suchen ein großes, abwechslungsreiches Spieleparadies. Du müsstest zwar erst mal unser Vertrauen erarbeiten, aber wir sind sehr aufgeschlossen und neugierig, besonders, wenn es ab und zu Bananenchips gibt. Also melde Dich schnell, wenn Du ein Rattenfreund bist. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Timo



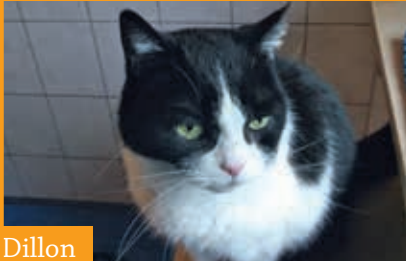
Timo war bereits schon einmal im Tierheim Bettikum. Der kastrierte Tibet Terrier Mix ist ein freundlicher Kerl, allerdings braucht er klare Regeln. Leider hat der 9-jährige Timo in seinem bisherigen Zuhause bereits mehrere Beißvorfälle erlebt. Daher braucht er einen strukturierten Neuanfang mit erfahrenen und konsequenten Hundehaltern. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Toby



Toby ist ein schwergewichtiger, souveräner und eigenständiger Kater. Er ist schwer zugänglich, doch wenn er sich an seine Menschen gewöhnt hat, lässt er sich auch gerne streicheln und füttern. An anderen Artgenossen hat er wenig Interesse. Toby benötigt seinen Freigang, der ihm derzeit verwehrt ist, und ist daher als Wohnungskatze nicht geeignet. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Dillon



Dillon ist ein sehr lieber und anlehnungsbedürftiger Kerl. Bisher wurde er nur in der Wohnung gehalten. Der 15-jährige EKH Mix Kater leidet an einer Niereninsuffizienz und benötigt deshalb Spezialfutter und Medikamente. In seinem neuen Zuhause sollten keine Kinder und andere Katzen sein. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Kimba



Kimba ist schon länger im Tierheim und darf als Freigängerin das Gelände erkunden. Andere Katzen sind nicht ihr Fall - selbst Menschen müssen sich erst mal an ihre Launen gewöhnen. Die 4-jährige kastrierte Miese ist dennoch bereit, in ein neues Zuhause mit katzenerfahrenen Dosenöffnern zu ziehen, vorausgesetzt, eine Katzenklappe steht für sie bereit - schließlich entscheidet Kimba selbst, wann sie kommt und geht... www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Wilson



Chinchilla-Mann **Wilson** ist ein Fundtier, daher ist sein Alter leider nicht bekannt. Obwohl er die menschliche Gesellschaft genießt, sucht der handzahme Wilson schnell ein neues Zuhause. Im Tierheim ist das kastrierte Böckchen sehr einsam. Am liebsten möchte er in einen Harem einziehen. Eine einzige Partnerin wird von ihm ständig bedrängt. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Neyla



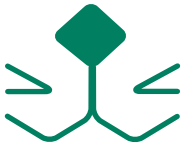
Die 3-jährige Mischlingshündin **Neyla** kommt aus Spanien. Leider hat sie in der Vergangenheit viele schlechten Erfahrungen gemacht, darum ist sie manchmal etwas unsicher. Neyla ist freundlich und verspielt, eine ruhige Seele mit Schutztrieb. Sie versteht sich gut mit Artgenossen und beherrscht inzwischen die Grundkommandos. Ideal wäre ein ruhiges Zuhause mit souveränen Menschen. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Beethoven



Insgesamt **sechs kastrierte Kaninchenböcke** unterschiedlichen Alters suchen eine neue Bleibe. In Gesellschaft fühlen sie sich am Wohlsten und Auslauf darf nicht fehlen. Sie können gemeinsam oder zu bereits vorhandenen Tieren vermittelt werden. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Der hübsche Bernhardiner-Rüde **Beethoven**, geb. Februar 2013, wurde ins Tierheim gebracht, da seine Besitzer mit ihm nicht mehr zurechtkamen. In neuen Situationen ist er etwas unsicher. Er braucht eine liebevolle, klare und konsequente Erziehung. Er sollte zu Menschen mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Hunderfahrung (und körperlicher Kraft). Kinder sollten nicht im neuen Zuhause sein. Mit Artgenossen ist er meist gut verträglich. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Für eine erfolgreiche Diagnostik und Therapie Ihres Tieres ist eine allgemeine Betrachtung äußerst wichtig. Mittels Röntgen, Ultraschall, Computertomografie (CT) oder Magnetresonanztomografie (MRT) können wir strukturelle Veränderungen des Bewegungsapparates, der inneren Organe sowie des Nervensystems darstellen.

Digitales Röntgen

In unserer Klinik verfügen wir über modernste Technik der digitalen Röntgenanlage. Das bedeutet insbesondere eine Minimierung der Strahlenbelastung und erlaubt uns eine unmittelbare digitale Auswertung der angefertigten Röntgenaufnahmen. So besteht die Möglichkeit eine sofortige gezielte Diagnose zu stellen und eine Behandlung einzuleiten. Im Allgemeinen ist eine Sedierung des Patienten nicht notwendig.

Röntgen-Indikationen: Brustkorb, Bauch, Bewegungsapparat, Schädel, Kontrastmitteluntersuchungen, NEU: Detaillierte Zahndiagnostik durch unser intraorales Röntgengerät

Magnetresonanztomografie (MRT)

Bei den MRT-Untersuchungen wird Ihr Tier keinerlei Röntgenstrahlen ausgesetzt. Die Untersuchung erfolgt in Vollnarkose mit begleitender Herz-Kreislauf-Überwachung. Das MRT ermöglicht eine detailgenaue Darstellung folgender Körperbereiche: Gehirn (Tumor, angeborene Veränderungen), Wirbelsäule (Bandscheibenvorfall, Tumor, Nervenentzündung), Bänder-, Sehnen- und Muskelerkrankungen.



Computertomografie (CT)

Die CT ermöglicht eine röntgenologische Darstellung des Körpers mittels Serienschichtbildern. Dadurch können ergänzend zum digitalen Röntgen unzugängliche Regionen überlagerungsfrei dargestellt werden. Die Klinik verfügt über einen hochleistungsfähigen Computertomografen. Eine moderne Anästhesieausrüstung ergänzt die Einheit, da die Untersuchung in Vollnarkose durchgeführt werden muss.

CT-Indikationen: Schädel, Gelenke, Wirbelsäule, Brust- und Bauchraum, Kontrastdarstellung der Blutgefäße.



Ultraschalldiagnostik

Die Sonografie bietet die Möglichkeit über Schallwellen Organe und Weichteilstrukturen im Bauchraum strahlungsfrei darzustellen. Die Doppertechnik, eine Weiterentwicklung des Ultraschalls, ist heute ein wichtiger Bestandteil der Herzdiagnostik. Die Untersuchungen können in der Regel ohne Narkose durchgeführt werden. Wir verfügen über ein hochauflösendes Ultraschallgerät. Der Ultraschall kann generell die Rö-Diagnostik nicht ersetzen, sondern ergänzt diese idealerweise.

Sonografie-Indikationen: Trächtigkeitsdiagnose, Darstellung innerer Organe, Herz, Schilddrüse, Bewegungsapparat.

Tel.: 0 21 29-37 50 70
24h am Tag / 365 Tage im Jahr
42781 Haan, Landstraße 51





Tiere geben uns so viel. Und wir geben ihnen das Beste zurück.

Tiere haben unglaublich viel Energie und treiben uns so immer wieder aufs Neue an. Und damit Ihr Tier auch weiterhin so fit und aktiv bleibt, gibt es bei Fressnapf eine **große Auswahl an hochwertigen Artikeln zu günstigen Preisen**: Von ausgewählter Tiernahrung über Spielzeuge bis hin zu Pflegeprodukten. So finden Sie für Ihr Tier immer genau das, was es gerade braucht.

Mehr Infos in Ihren Fressnapf Klinger Märkten:

Pulheim • Siemensstraße 9
Grevenbroich • Am Hammerwerk 19b
Euskirchen • Roitzheimerstraße 174
Kall • Siemensring 17
Hürth • Eschweilerstraße 2
Zülpich • Römerallee 65
Ahrweiler • Max-Planck-Straße 10

Erfstadt • Zunftstraße 11
Kerpen • Stiftsstraße 224- 256
Kerpen • Am Falder 24
Brühl • Lise-Meitner-Straße 10
Weilerswist • An den Eifelhecken 5
Frechen • Dürener Straße 62

Und online unter : www.facebook.de/FressnapfKlinger



Was Tiere lieben